



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Dezernat V Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 14. November 2024

Vorlagen-Nr. 24-F-63-0104

**Rückkehr zum Normalfahrplan: Verkehrszuschuss für eine zukunftsfähige ESWE Verkehr GmbH
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 12.11.2024-**

Die letzten Monate waren, vor allem bei der ESWE Verkehr GmbH, von vielen kurzfristigen Veränderungen geprägt. Für alle Wiesbadener*innen war die budgetbedingte Einschränkung im Fahrplan ab Ostern 2024 am schmerzhaftesten.

Mit dem vereinbarten Verkehrszuschuss soll das Angebot nun wieder ausgebaut und verlässlicher werden. Durch den Zuschuss in Höhe von 63.999.180 EUR wird es möglich sein, die Kürzungen vom Frühjahr 2024 zurückzunehmen und eine Phase der Stabilität im Fahrplanangebot einzuläuten. Wir wollen für Verlässlichkeit für die Fahrgäste, aber auch für die Beschäftigten sorgen. Mit dem Zuschuss ist es möglich, die Arbeitsplätze zu sichern und die Tarifsteigerungen auszuführen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass

1. die ESWE Verkehr zum Normalfahrplan zurückkehrt durch eine Ausweitung des Angebotes in den Abendstunden, am Wochenende und in den Randzeiten.
2. sich notwendige Investitionen in Infrastruktur und Liniennetz am derzeit im Gremienlauf befindlichen neuen Nahverkehrsplan orientieren.
3. die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanberatungen feststehenden Tarifsteigerungen für Beschäftigte der ESWE Verkehr GmbH vollständig im Wirtschaftsplan abgebildet werden.

Beschluss Nr. 0312

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2024

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2024

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2024

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister